

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

**Holzcamp-Gesamtschule Witten**

**Spanisch**

ab Abitur 2025

# Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Spanisch an der Holzkamp-Gesamtschule	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Berücksichtigung von Entscheidungen zur individuellen Förderung	5
2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (EFn-Q2n)	6
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	16
Individuelle Fördermaßnahmen machen die Lehrkräfte von den jeweiligen Lerngruppen abhängig. Sie orientieren sich dabei stets an den aufgeführten Punkten in 2.1.1.	16
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	41
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	43
2.4 Lehr- und Lernmittel	54
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen	55
4 Qualitätsentwicklung und -sicherung	55

## 1 Die Fachgruppe Spanisch an der Holzkamp-Gesamtschule in Witten

Die Holzkamp-Gesamtschule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben Englisch, Französisch und Latein auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe der HGE drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern der HGE soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert dafür ein, hierfür entsprechende Gelegenheiten zu schaffen wie zum Beispiel in mündlichen Kommunikationsprüfungen.

Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

### Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

#### Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

#### Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

<b>Name</b>	<b>Kontakt</b>
Frau Troschke	tk@hge-witten.de
Frau Balke	bln@hge-witten.de
Frau Hellmich	hl@hge-witten.de
Frau Luque-Exposito	lq@hge-witten.de
Frau Pförtner	pf@hge-witten.de

### **Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht**

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das aufgrund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusztzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

**Hinweis:** Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Projektarbeiten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

#### 2.1.1 Berücksichtigung von Entscheidungen zur individuellen Förderung

Um der vielfältigen Schülerschaft mit ihren individuellen Voraussetzungen gerecht zu werden, wird im Spanischunterricht eine Vielzahl von binnendifferenzierten Maßnahmen, wie *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt und es sollen individuelle Lernwege des einzelnen Lernenden ermöglicht werden. Außerdem wird den Schülerinnen und Schülern ausreichend Zeit eingeräumt, Lernergebnisse und Arbeitsergebnisse zu reflektieren. Zudem ist es den Lehrkräften je nach Lerngruppe und Thema

vorbehalten, weitere individuelle Differenzierungsmaßnahmen zu ergreifen, um eine aktive Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Sprachwächter können beispielsweise eingesetzt werden, um den spanischsprachigen Anteil im Unterricht hoch zu halten, unterschiedliche Text- oder Filmlängen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen sind weitere Beispiele für die Binnendifferenzierung.

## 2.1.2 Übersichtsrastrer Unterrichtsvorhaben (EFn-Q2n)

### GK EF (n)

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> ¡Hola! (A_topo Nueva edición: Unidad 1)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>● <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>● <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> erlernen ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, das Verb ser, Verneinung, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf</b> 1. Quartal</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Mi gente y mi barrio (A_topo Nueva edición: Unidad 2)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> <li>● <b>Schreiben:</b> einfache, kurze Texte über sich selbst und die Familie verfassen,</li> <li>● <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, hacer, ir, Kontraktion al, Adjektive, Possessivbegleiter, ser/estar/hay; Themenwortschatz: Familie, Stadtviertel/Dorf</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 1.+2. Quartal</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> ¿Me gusta! (A_topo Nueva edición: Unidad 3)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. einkaufen gehen, über Kleidung sprechen)</li> <li>● <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> <li>● <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> El día a día (A_topo Nueva edición: Unidad 4)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden</li> <li>● <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale E-Mails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen</li> </ul>

<p>insbes. <i>gustar</i>/ indirekte Objektpronomen, El presente continuo, Demonstrativpronomen, estar + Adjektiv, Relativpronomen que, das direkte Objekt bei Personen; Themenwortschatz: Freizeitbeschäftigungen, Kleidung und Farben, Aussehen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 2.+3. Quartal</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. reflexive Verben, El futuro inmediato (ir a + Inf.), der bejahte Imperativ, Verben venir, saber/poder, decir, indirekte Rede und Frage ohne Zeitverschiebung; Themenwortschatz: Uhrzeiten un Monate, Wochentage und Schulfächer,</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 3. + 4. Quartal</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> En Madrid (A_topo Nueva edición: Unidad 5)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Leseverstehen:</b> einfache (adaptierte) Sachtexte und Gebrauchstexte (z.b: Wohnungsanzeigen) mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen</li> <li>● <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben einen Mini-Reiseführer verfassen; das eigene Viertel/die Lieblingsstadt beschreiben</li> <li>● <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Satzbaukonstruktionen (u. a. reale Bedingungssätze in der Gegenwart), Komparativ, Ortspräpositionen, Zahlen ab 100, Ordnungszahlen, direkte Objektpronomen; Themenwortschatz: Sehenswürdigkeiten, Zimmer und Wohnung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 4. Quartal</p>	

## GK Q1 (n)

	<b>Q 1.1. Halbjahr (1. Quartal)</b> <b>Unterrichtsvorhaben I:</b>
Thema	<b>Las diversas caras del turismo en España</b> (regiones diferentes p. ej. <b>Andalucía</b> , Islas Baleares; tipos diferentes del turismo, ventajas y desventajas de tipos de turismo)
Bezüge zum Kernlehrplan (S. 59)	Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020)	Las diversas caras del turismo en España
<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	
<p><b>Sprechen:</b> monologisches Sprechen: Ergebnisse präsentieren an Gesprächen und Diskussionen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen, eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren.</p> <p><b>Schreiben:</b> Bildbeschreibungen, wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen (z.B. Blog-Eintrag, E-mails), Sachverhalte schriftlich kommentieren, persönlichen Standpunkt schriftlich begründen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben (z.B. Zeitungsartikel und Urlaubsangebote)</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Bilder und Videosequenzen beschreiben und kommentieren und deren Aussage deuten; Umgang mit diskontinuierlichen Texten und medial vermittelten Texten</p> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus</li> <li>● Vor- und Nachteile (z.B. Arbeitsmarkt vs. Umweltbedrohungen)</li> <li>● Sehenswürdigkeiten und kulturelle Attraktionen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel verfügen, campo semántico: turismo, conectores/enlaces, Textbesprechungsvokabular, Bildbeschreibungs- und Interpretationsvokabular, Vokabular zur Meinungsäußerung, Redemittel für eine Diskussion, Wiederholung und Erweiterung gram. Strukturen, Einführung des <i>pretérito indefinido</i> und futuro simple.</p> <p><b>Zeitbedarf ca. 50-55 Std.</b></p>	



<b>Q 1.1 Halbjahr (2. Quartal)</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben II:</b>	
Thema	<b>El desafío de la pobreza infantil</b>
Bezüge zum Kernlehrplan (S. 59)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussion: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> <li>● Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> </ul>
Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020)	El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica
<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	
<p><b>Leseverstehen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global/ detailliert/ selektiv) funktional anwenden</p> <p><b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, z.B. youtube Sequenzen / ggf. Quiero ser (niños de la calle)</p> <p><b>Schreiben:</b> eine Stellungnahme verfassen, Bildbeschreibungen und Interpretationen, Sachverhalte schriftlich kommentieren</p> <p><b>Sprechen:</b>                      monologisches Sprechen: komplexe thematische Präsentationen, Sachinhalte adäquat formulieren                      zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen und an Gesprächen und Diskussionen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> campo semántico: los niños callejeros, el trabajo infantil, el sueño de una vida mejor, Wortschatz zur Meinungsäußerung zur Bewertung von Informationen (opino que, me parece que) sowie zur Strukturierung von Informationen (por un lado... por otro lado), Textbesprechungsvokabular, Bildbeschreibungsvokabular, vocabulario análisis y comentario, Grammatik: Einführung und Festigung des Subjuntivo</p> <p><b>Zeitbedarf: 50-55 Std.</b></p>	

<b>Q1.2 Halbjahr (3. Quartal)</b>	
<b>Unterrichtsvorhaben III:</b>	
Thema	<b>Vivir y convivir en una España multicultural</b>
Bezüge zum Kernlehrplan (S. 59)	<p style="text-align: center;">Historische und kulturelle Entwicklungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> <li>● Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</li> <li>● Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</li> </ul>
Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020)	<p style="text-align: center;">Vivir y convivir en una España multicultural:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Leben in einem Land vieler unterschiedlicher Kulturen: Kulturelle Vielfalt in den Städten bzw. comunidades autónomas</li> <li>● Begegnungen zwischen jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Schule/Uni/Arbeitsplatz)</li> <li>● Herausforderungen/ Chancen bei der Integration von Einwanderern</li> </ul>
<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	
<p><b>Leseverstehen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global/ detailliert/ selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</p> <p><b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> wesentliche Aussagen aus Youtube-Szenen entnehmen</p> <p><b>Sprechen:</b> an Gesprächen und Diskussionen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen, eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren</p> <p><b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen (z.B. Blog-Eintrag, Emails, Briefe), Bildbeschreibungen und Interpretationen, Sachverhalte schriftlich kommentieren, Karikaturen beschreiben und interpretieren, persönlichen Standpunkt schriftlich begründen, Meinungen in Dialogen verschriftlichen, Briefe verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Bilder beschreiben und deren Aussage deuten; Umgang mit diskontinuierlichen Texten und medial vermittelten Texten</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> Verständnis/Toleranz ggü. ethnischen Minderheiten (z.B. gitanos)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel verfügen, campo semántico: inmigración, integración, diversidad cultural, racismo, encuentro jóvenes españoles e inmigrantes, gitanos, conectores/enlaces, Textbesprechungsvokabular, Bildbeschreibungs- und Interpretationsvokabular, Meinungsvokabular, Redemittel für eine Diskussion, Subjuntivo</p> <p><b>Zeitbedarf: ca. 50-55 Std.</b></p>	

	<b>Q 1.2. Halbjahr (4. Quartal) Unterrichtsvorhaben IV</b>
Thema	<b>Barcelona: Capital polifacética de una comunidad bilingüe</b>
Bezüge zum Kernlehrplan (S. 59)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussion</li> <li>● Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> </ul>
Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020)	Barcelona: Capital polifacética de una comunidad bilingüe
<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	
<p><b>Leseverstehen:</b> Texte verstehen und Informationen entnehmen</p> <p><b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> verschiedenen auditiv-visuellen Quellen korrekte Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen:</b> Informationen adäquat in der Zielsprache formulieren, eigene Standpunkte darlegen, an Gesprächen und Diskussionen teilnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen, Beschreiben und Interpretieren von Bildern, Statistiken und Karikaturen, Sachverhalte schriftlich kommentieren, persönlichen Standpunkt schriftlich begründen, Meinungen in Dialogen verschriftlichen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Bilder und Videosequenzen beschreiben und deren Aussage deuten; Umgang mit diskontinuierlichen Texten und medial vermittelten Texten</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Wortfeld Barcelona und <i>bilingüismo</i>, Diskussionsvokabular, Bildbeschreibung und -interpretation, Statistikbeschreibung, breites Spektrum von Textbesprechungsvokabular.</p> <p>Zeitbedarf: ca. 26-30 Std.</p>	

## GK Q2 (n)

	<b>Q2 1. Halbjahr Unterrichtsvorhaben V</b>
Thema	<b>Facetas sociales y culturales de Chile</b>
Bezüge zum Kernlehrplan (S. 59)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussion</li> <li>● Historische und kulturelle Entwicklungen</li> </ul>
Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020)	Facetas sociales y culturales de Chile
<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	
<p><b>Leseverstehen:</b> Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungsname- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</p> <p><b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (ggf. Machuca)</p> <p><b>Schreiben:</b> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben</li> <li>● angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten</li> <li>● angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen</li> <li>● sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel. Insbesondere pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto, Konditionalsätze</p> <p>Zeitbedarf: ca. 26-30 Std.</p>	

<b>Q2 1. Halbjahr Unterrichtsvorhaben VI</b>	
Thema	<b>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (golpe de estado + dictadura, represión, literatura: A. Skármeta "La composición)</b>
Bezüge zum Kernlehrplan (S. 59)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussion</li> <li>● Historische und kulturelle Entwicklungen</li> </ul>
Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020)	La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta
<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	
<p><b>Leseverstehen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global/ detailliert/ selektiv) funktional anwenden</p> <p><b>Schreiben:</b> Informationen zusammenfassend darstellen und kommentieren, Charakterisierungen verfassen, mögliches Ende einer Geschichte schreiben</p> <p><b>Sprechen:</b>  monologisches Sprechen: komplexe thematische Präsentationen, Sachinhalte adäquat formulieren  zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen und an Gesprächen und Diskussionen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben</li> <li>● angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten</li> <li>● angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen</li> <li>● sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> campo semántico: Chile + sistema político, conectores/enlaces, Textbesprechungsvokabular vocabulario: análisis + comentario, Vertiefung Vokabular zur Beschreibung von Personen und Gefühlen. Grammatik: Wdh. los tiempos del pasado, La voz pasiva</p> <p>Zeitbedarf: ca. 26-30 Std.</p>	

	<b>Q 2 - 2. Halbjahr Unterrichtsvorhaben VII:</b>
Thema	<b>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica (los mapuches, su historia y situación actual)</b>
Bezüge zum Kernlehrplan (S. 59)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussion: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</li> <li>● Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</li> <li>● Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</li> </ul>
Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020)	<b>Retos y oportunidades de la diversidad étnica:</b> Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben <ul style="list-style-type: none"> <li>● Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum)</li> <li>● Herausforderungen des Zusammenlebens: Wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker</li> </ul>
<b>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs</b>	
<p><b>Leseverstehen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global/detailliert/selektiv) funktional anwenden.</p> <p><b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, z.B. youtube Sequenzen/ggf. también la lluvia</p> <p><b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, Bildbeschreibungen und Interpretationen, Sachverhalte schriftlich kommentieren, Karikaturen beschreiben und interpretieren, persönlichen Standpunkt schriftlich begründen, Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen (z.B. Blog-Eintrag, Briefe, Tagebucheinträge)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz:</b> Karikaturen beschreiben und deuten; Umgang mit diskontinuierlichen Texten und medial vermittelten Texten</p> <p><b>Interkulturelle Kompetenz:</b> Culturas indígenas en Latinoamérica</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel verfügen, campo semántico: la conquista, la situación de los indígenas, el trabajo infantil, conectores/enlaces, Textbesprechungsvokabular, Wortschatz zur Beschreibung und Interpretation von Karikaturen. Einführung und Festigung des pretérito imperfecto, Unterscheidung der Vergangenheitszeiten pretérito indefinido und pretérito imperfecto</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 50-55 Std.</p>	

Unterrichtsvorhaben VIII: *Repaso* (Wiederholung) oder ggf. *El cine*; Alternativ: Reiseführer

Bepunktung:

s. Abiturvorgaben

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Individuelle Fördermaßnahmen machen die Lehrkräfte von den jeweiligen Lerngruppen abhängig. Sie orientieren sich dabei stets an den aufgeführten Punkten in 2.1.1.

### GK(n) EF Unidad 1: ¡Hola y bienvenidos !

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und der von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>		
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich anderen vorstellen</li> <li>Eine andere Person vorstellen</li> <li>Nach der Herkunft fragen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfache Gespräche in Alltagssituationen führen</li> <li>An der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> </ul>
<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurze Präsentationen und Dialoge</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Thematischer Wortschatz:</b> „Sich vorstellen- begrüßen- verabschieden“ – Angaben zu Namen, Personen und der Herkunft, etwas trinken und essen gehen, Nationalitäten und Sprache</li> <li><b>grammatische Strukturen:</b> Verben auf ar/er/ir, ser, Aufbau von Sätzen, Pluralbildung, Subjektpronomen, Fragepronomen, Zahlen bis 10, die Verneinung mit no, der bestimmte und der unbestimmte Artikel, para + Inf.</li> <li><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> r/rr, l/ll, n/ñ, h, y, g/j, c/z</li> <li><b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> lernen diese kennen und können sie anwenden</li> </ul>		



<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Frases importantes</i> (¿Qué significa...?) zur Kommunikation im Unterricht</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte Texte (z.B. Dialoge) schreiben</li> </ul>	
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör-/Hör-Sehverstehen</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Verfügung über sprachliche Mittel</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p>

**Unidad 2 : Mi gente y mi barrio**

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>grundlegende Aspekte der individuellen Personenvorstellung: Familie, Schule, Wohnort, Hobbys, etc.</p> <p>Nachnamen in Spanien und Lateinamerika</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b></p>		
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</li> <li>• Auskünfte über Familie und Freunde geben</li> </ul> <p><b>an Gesprächen teilnehmen:</b></p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steckbriefe</li> <li>• Kurze Briefe oder Emails über die Alltagswirklichkeit verfassen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Zahlen, Verwandtschaftsbezeichnungen, Familie, Stadtviertel/ Dorf</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> <i>ser/estar/hay</i>, Possessivbegleiter, die unregelmäßigen Verben <i>querer/poder/ tener (que)/ hacer/ ir</i>, Gruppenverben (e&gt;ie)/ (o&gt;ue), Kontraktionen <i>del</i> und <i>al</i>, <i>mucho/a</i> und <i>poco/a</i>, Zahlen bis 100</li> <li>• <b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> ei/ie/ue, qu, ch, d, b/v, y/h</li> <li>• <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> lernen diese kennen und können sie anwenden</li> </ul>		
<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (E-Mail, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Briefe schreiben</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatz/Grammatik</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p>	

**Unidad 3 : ¡Me gusta!**

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>Spanische und lateinamerikanische Musik und Mode</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und der von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>
--	---	---

**Funktionale kommunikative Kompetenz:**

<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> <li>• authentische Musikbeispiele verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seine eigene Kleidung beschreiben / über Mode und Musik sprechen</li> <li>• Freizeitaktivitäten darstellen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiele</li> <li>• Ein Verkaufsgespräch führen</li> </ul>
---	---	---

<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenbeschreibungen anfertigen</li> <li>• Eine Liedstrophe verfassen</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen, Liedern und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
---	--

<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Hobbys, Freizeitaktivitäten, Kleidung und Farben, Musik, Aussehen, Charakter</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> das Verb <i>gustar</i>, indirekte Objektpronomen, <i>El presente continuo</i>, Demonstrativbegleiter und -pronomen, das Relativpronomen <i>que</i>, Fragepronomen (<i>cuánto/a, cuál, qué</i>), die Verneinung mit <i>tampoco, gustar/ parecer/encantar</i>, Präposition <i>a</i> bei Personen</li> <li>• <b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> vertiefen das eigene Aussprache- und Intonationsmuster</li> <li>• <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> vertiefen Kompetenzen in Orthografie und Zeichensetzung</li> </ul>
--

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Briefe schreiben</li> </ul>	
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündl. Kommunikationsprüfung</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p>

**Unidad 4: El día a día**

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Deutschland: Tagesablauf, Freizeitgestaltung (insbesondere in Madrid), Verabredungen, Hobbys</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b></p>		
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen/ direkter Kommunikation die</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p>

<p>Hauptaussagen verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> <li>● bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden</li> </ul>	<p>und wesentliche Details entnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Über Tagesabläufe informieren</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen</li> <li>● Sich verabreden, sich über Öffnungszeiten informieren</li> <li>● Rollenspiele</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Emails und Briefe über den Lebensalltag/ Tagesablauf</li> <li>● Absichten und Pläne in der Zukunft schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Thematischer Wortschatz:</b> Uhrzeit/ Datum/Wochentage, Termine, Brief / E-Mail, sich verabreden</li> <li>● <b>grammatische Strukturen:</b> reflexive Verben, <i>El futuro inmediato (ir a)</i>, die unregelmäßigen Verben: <i>venir, saber, poder, decir, die indirekte Rede, todo/a, mantes de/ después de + Inf. , der bejahte Imperativ, die indirekte Rede, Konjunktionen</i></li> <li>● <b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> vertiefen Aussprache- und Intonationsmuster</li> <li>● <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> vertiefen Orthografie und Zeichensetzung</li> </ul>		
<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>● mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li> </ul>	
<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>● zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li> <li>● sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Briefe schreiben</li> </ul>		

**Unidad 5: En Madrid**

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>Sehenswürdigkeiten in Madrid, Leben in einer spanischen WG, Wohnsituation spanischer Jugendlicher, Stadt- und U-Bahn-Plan Madrids</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>
---	---	---

**Funktionale kommunikative Kompetenz:**

<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen</li> <li>• einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen</li> <li>• authentische Musikbeispiele verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</li> <li>• globale, selektive, detaillierte Strategien anwenden können</li> <li>• Informationen aus Wohnungsanzeigen entnehmen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <p><b>Zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Weg beschreiben</li> <li>• Über Sehenswürdigkeiten sprechen</li> <li>• Sein Zimmer bzw. seine Wohnung beschreiben</li> <li>• Über Lebensmittel, Preise und Mengen sprechen</li> </ul> <p><b>An Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Telefongespräch führen</li> </ul>
---	--	--

<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wegbeschreibungen formulieren</li> <li>• Dialoge verfassen</li> <li>• Sein Zimmer bzw. seine Wohnung beschreiben</li> <li>• Kleinanzeigen verfassen</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Gesprächen, Kleinanzeigen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</li> </ul>
---	--

<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Weg- und Wohnungsbeschreibung, Ortsangaben, Sehenswürdigkeiten, Zimmer und Wohnung</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> Komparativ und Superlativ, direkte Objektpronomen, der reale Bedingungssatz der Gegenwart, Ortspräpositionen, Zahlen ab 100, Mengenangaben, <i>tanto/a</i>, Ordinalzahlen bis 10</li> <li>• <b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> vertiefen Aussprache- und Intonationsmuster</li> <li>• <b>Orthografie und Zeichensetzung:</b> vertiefen Orthografie und Zeichensetzung</li> </ul>
--

<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li><li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (E-Mail, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</li></ul>	
<b>Text- und Medienkompetenz</b>			
<ul style="list-style-type: none"><li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li><li>• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li><li>• sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Briefe schreiben</li><li>• Einen Stadtplan lese</li><li>• Bilder/ Fotos beschreiben</li></ul>			
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>			
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>		<b>Projektvorhaben:</b>	
<b>Klausur</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachmittlung</li><li>• Schreiben</li><li>• Wortschatz/Grammatik</li></ul>			

**Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen (Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt) [Los jóvenes y su rutina diaria]**

→ A\_topo Unidades 1-5 (Cornelsen)

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredung, Hobbys)	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
--	--	--



## Funktionale kommunikative Kompetenz

<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> * in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen * einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zu Alltagssituationen verstehen</p>	<p><b>Leseverstehen</b> Einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen</p>	<p><b>Sprechen</b> * Verabredungen treffen, sich über Hobbys, Freizeitgestaltung u.Ä. austauschen * wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen</p>	<p><b>Schreiben</b> * Emails, Dialoge und Briefe z.B. über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale * Textinformationen in einem resumen zusammenfassen</p>	<p><b>Sprachmittlung</b> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben</p>	<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b> <b>Thematischer Wortschatz:</b> Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief-Email, s. verabreden, telefonieren, Kleidung, Farben, Charakter, Aussehen, etc. <b>Grammatische Strukturen:</b> Verbkonjugationen Präsens, refl. Und diphtongierende Verben, gerundio, gustar, etc.</p>
--	---	---	--	---	--

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>	<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p>zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen verwenden *</p>	<p>Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben</p>	<p>* einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör/Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Hintergrundes verstehen * zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen * sprachlich einfach strukturierte Emails, Briefe, Personenbeschreibungen und Zusammenfassungen schreiben</p>

## Sonstige fachinterne Absprachen

<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>	<b>Projektvorhaben</b>
<p><b>Klausur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lesen</li><li>• Hör-/Hör-Sehverstehen/Sprachmittlung</li><li>• Schreiben</li></ul> <p><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	individuell und in Abhängigkeit des Lerntempos möglich

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben GK Q1 (n)

Thema I - Las diversas caras del turismo en España (tipos diferentes del turismo, ventajas + desventajas de tipos de turismo, p.ej. Andalucía)

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung von touristischen Attraktionen Spaniens</li> <li>Arten von Tourismus und deren Vor- und Nachteile kennenlernen (Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative)</li> <li>stereotype Wahrnehmung Spaniens</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich der touristischen Attraktionen Spaniens bewusst werden</li> <li>Vor- und Nachteile unterschiedlicher Tourismusarten gegeneinander abwägen</li> <li>das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen verschiedene Interessensvertreter (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)</p>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>		
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>In Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sach- und Gebrauchstexten zum Thema Tourismus, Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über positive und negative Aspekte von Massentourismus, Ökotourismus etc. diskutieren</li> <li>Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen präsentieren (Bildbeschreibung)</li> </ul>
<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die eigene oder eine fremde Position zu Massentourismus/ Ökotourismus z.B. in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten</li> <li>unterschiedliche Perspektiven in einem Interview/Dialog einnehmen</li> <li>Textinhalte in einem resumen zusammenfassen</li> <li>Bilder/Fotos beschreiben und in den thematischen Kontext einordnen</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>Zentrale Informationen in einem Gespräch oder in einem Infotext in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (z.B. Urlaubsangebot oder Zeitungsartikel)</p>	

**Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz**

Tourismus, Vokabular zur Meinungsäußerung / Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung, conectores/enlaces

**Grammatische Strukturen:** Einführung *pretérito indefinido* (Condicional, Futuro simple, Imperfecto, Unterschied imperfecto und indefinido)

**Sprachlernkompetenz**

- ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, mind map)
- selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen

**Sprachbewusstheit**

- grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen
- Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben

**Text- und Medienkompetenz**

- Authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- Sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen (z.B. Carta al Director)
- Bildbeschreibungen

**Sonstige fachinterne Absprachen**

**Lernerfolgsüberprüfung**

Klausur:

- Lesen
- Schreiben

Klausurteil B entfällt.

Andere Formen der Leistungsfeststellung:  
schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

**Projektvorhaben:**

Abschlussdiskussion zum Thema (mesa redonda)

**Thema II - El desafío de la pobreza infantil**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>Soziale Ungerechtigkeit in Lateinamerika, Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: trabajo infantil vs. explotación infantil</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>Straßenkinder und ihr <i>sueño de una vida mejor</i></p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in die aktuelle Situation von Betroffenen (Eingeborene, Strassenkinder) und Empathie entwickeln</p>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzvideos (Dokumentationen, testimonios, youtube) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• In Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen</li> <li>• Karikaturen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>umfangreicheren Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle gesellschaftliche Ereignisse in der Zielsprache verfassen</li> <li>• Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen präsentieren (Bildbeschreibung, Textzusammenfassungen)</li> <li>• begründete Stellungnahmen in der Zielsprache verfassen (z.B. in Diskussionen)</li> </ul>
<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Stellungnahme verfassen</li> <li>• Bilder/Fotos beschreiben und in den thematischen Kontext einordnen</li> <li>• Sachverhalte schriftlich kommentieren</li> <li>• Karikaturen beschreiben und interpretieren</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>Zentrale Informationen in einem Gespräch oder in einem Infotext in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz</b></p> <p>los niños de la calle, trabajo infantil, derechos de niños, organización de ayuda/ Vokabular zur Meinungsäußerung / Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung, Textbesprechungsvokabular</p> <p>Grammatische Strukturen: Wiederholung des <i>Subjuntivo</i></p>		
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Sprachbewusstheit</b>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, mind map)</li> <li>• selbstständig und kooperativ das thematische Vokabular und das Vokabular zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</li> <li>• Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• authentische umfangreichere Sachtexte bzw. audiovisuelle Medien verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben</li> <li>• begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen zu verschiedenen Aspekten</li> </ul>	
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p>Klausur Schreiben Leseverstehen Hörsehverstehen</p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema Vorstellung einer Hilfsorganisation ggf. Präsentation „Pan y arte“ von Peter Jablonowski</p>

**Thema III - Vivir y convivir en una España multicultural**

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen; illegale Einwanderung aus Afrika begründet in der Hoffnung auf ein würdiges Leben (vida mejor); Integrationsprobleme, Rassismus auch gegenüber gitanos in</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden und die eigene Haltung zu Menschen mit Migrationshintergrund reflektieren</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Sich in die Denk- und Verhaltensmuster der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Politik, Kirche, Arbeitgeber) sowie ggf. eine kritische Distanz durchaus auch zur eigenen Kultur bzw.</p>

Andalusien		Empathie entwickeln
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>		
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzvideos (audiovisuelle testimonios youtube) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen und in einen thematischen Zusammenhang einordnen</li> <li>• den Informationsgehalt aus Karikaturen entnehmen und in einen thematischen Zusammenhang einordnen</li> <li>• Filme (z.B. 14 kilómetros)</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>Sachtexte, testimonios in ihren wesentlichen Aussagen und Details verstehen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildmaterial beschreiben und deuten (Karikaturen, Bilder, Fotos, ...)</li> <li>• Lebensläufe von Ein- und Auswanderern präsentieren</li> <li>• in unterschiedlichen Rollen in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, silla caliente) eigene Standpunkte einnehmen und begründen und weitgehend flexibel interagieren (z.B. in Diskussionen zur Situation von Bootsflüchtlingen/gitanos)</li> </ul>
<p><b>Schreiben</b></p> <p>...</p>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>Die deutsche Perspektive zu bestimmten gesellschaftlichen Aspekten der Zielkultur interkulturell und sprachlich sensibel in schriftlichen Sprachmittlungssituationen ins Spanische vermitteln</p>	
<p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz</b></p> <p>inmigración, integración, diversidad cultural, racismo, encuentro jóvenes españoles e inmigrantes, gitanos, Vokabular zur Meinungsäußerung / Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> subjuntivo presente, verneinter Imperativ, futuro, perfecto</p>		
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschung der Sprache als wesentliches Integrationsmerkmal wahrnehmen</li> <li>• grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, mind map)</li> <li>• Wortgeländer und Klausurbogenmethode als Hilfen zum freien Sprechen nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben</li> <li>• Den arabischen Einfluss auf die spanische Sprache kennenlernen</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Authentische umfangreichere (teils leicht adaptierte) Sachtexte, Kurzreportagen, testimonios verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben</li> <li>• kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen, Lesestrategien bei längeren Texten</li> <li>• Sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>• begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen (z.B. Carta al Director)</li> </ul>	
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b> <b>Mündliche Kommunikationsprüfung</b></p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema</p>



**Thema IV - Barcelona: Capital polifacética de una comunidad bilingüe**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>Wahrnehmung von Barcelona und seinen touristischen Attraktionen und Sprachensituation in Spanien, historischer Hintergrund, Mono- vs. Bilingüismo, Sprachpolitik</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Attraktionen Barcelonas bewusst werden, Sprache als Identitätsmerkmal</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in die aktuelle Situation von Betroffenen (katalanische Einwohner, junge und ältere Generation) und Empathie entwickeln</p>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• In Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>Hauptaussagen und inhaltliche Details aus umfangreicheren Sach- und Gebrauchstexten, sowie Statistiken und Karikaturen zum Thema Barcelona entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen präsentieren (Bildbeschreibung, Beschreiben und Deuten von Statistiken und Karikaturen)</li> <li>• Zusammenhängendes Sprechen: Kontroverse Diskussion zu einem Thema</li> <li>• Dialogisches Sprechen/ Eigenen Standpunkt darlegen</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textinhalte in einem <i>resumen</i> zusammenfassen</li> <li>• Bilder/Fotos beschreiben und in den thematischen Kontext einordnen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachmittlung</b></p> <p>Zentrale Informationen in einem Gespräch oder in einem Infotext in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>	
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz</b></p> <p>Barcelona, Verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, Präpositionen, Vokabular zur Meinungsäußerung/ Diskussion, Beschreiben von Bildern, Statistiken und Karikaturen, Präsentation von Ergebnissen</p>		
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>		<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben  
Q1 GK (n)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, mind map)</li> <li>• selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</li> <li>• Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben</li> <li>• Sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>• angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturelle Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten</li> <li>• angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen</li> <li>• sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen</li> </ul>	
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur:</b> Schreiben Leseverstehen Sprachmittlung</p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation</p>

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben GK Q2 (n)

### Thema V – Chile – *facetas sociales y culturales de hoy*

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</li> <li>• Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>		
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einem Spielfilm (Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen</li> <li>• Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren</li> <li>• Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte (Sachtexte; leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen</li> <li>• explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren</li> <li>• Meinungen klar und begründet darlegen</li> <li>• Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren</li> <li>• bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden</li> </ul>
<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> <li>• Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten</li> </ul>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</li> </ul>	

<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> <i>Chile; sociedad y cultura</i></li> <li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> Reale und irreale Bedingungssätze</li> </ul> <p><b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Varietäten des Spanischen in Chile</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Wiederholung der tiempos del pasado.</p>	
<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</li> <li>• eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen</li> <li>• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> <li>• das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen</li> <li>• Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und</li> <li>• relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.</li> </ul>	
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur:</b> Schreiben Leseverstehen Hörverstehen</p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation</p>

**Thema VI – La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (golpe de estado + dictadura, represión, literatura: A. Skármeta “La composición)**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Land und Leute kennenlernen</li> <li>• Geschichte/Politik Chiles (Putsch+Diktatur) Aufarbeitung der Vorkommnisse in der Literatur</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich über diktatorische Systeme und ihrer Konsequenzen klar werden</li> <li>• Das literarische Werk in den Gesamtkontext einbetten</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In interkulturellen Handlungssituationen ggf. eigene Erfahrungen mit anderen politischen Systemen vergleichen.</li> <li>• Sich der eigenen gesellschaftlichen Verantwortung und Lebenssituation bewusst werden (vgl mit jungen Menschen in Chile)</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>		
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Inhalte aus zielsprachigen Mediensequenzen entnehmen</li> <li>•</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>* Die wesentlichen Informationen und Details von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten verstehen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <p>Meinungen zur Thematik begründet darlegen</p> <p>* in unterschiedlichen Rollen in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, silla caliente) eigene Standpunkte einnehmen und begründen und weitgehend flexibel interagieren</p>
<p><b>Schreiben</b></p>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>Die deutsche Perspektive zu bestimmten gesellschaftlichen Aspekten der Zielkultur interkulturell und sprachlich sensibel in schriftlichen Sprachmittlungssituationen ins Spanische vermitteln</p> <p>evtl. Textsortenwechsel in zielsprachigen Sprachmittlungssituationen sachgerecht vollziehen (z.B. Dialog &gt; Sachtext)</p>	
<b>Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz</b>		
<p>Chile Vokabular zur Meinungsäußerung / Diskussion (Carta al Director), Präsentation von Ergebnissen <b>Grammatische Strukturen:</b> wiederholende Festigung aller erworbenen Strukturen</p>		

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>* selbstständig Informationen aus Texten erarbeiten und evtl. im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, mind map)</li> <li>* Wortgeländer und Klausurbogenmethode als Hilfen zum freien Sprechen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <p>Sprachenpolitik als steuerndes Element reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</li> <li>* Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>Authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>beg* begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen (z.B. Carta al Director)</li> </ul>	
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben</li> <li>Leseverstehen</li> <li>Sprachmittlung</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>evtl. Webrecherche/Präsentationen zu kulturellen, historischen und touristischen Aspekten Chiles</p> <p>Projekttag Chile mit Isabel Liphay ?</p>

**Thema VII – Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica**

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entscheidende historische Ereignisse, die dazu führten, dass Spanien zur Weltmacht wurde</li> <li>Herausforderung des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigen Völker</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich der aktuellen und schwierigen Situation der indigenas bewusst werden</li> <li>Grundprinzipien respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer funktionierenden Gesellschaft erkennen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in die aktuelle Situation von Betroffenen (Eingeborene) und Empathie entwickeln</p>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>		
<p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzvideos (Dokumentationen, youtube) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>In Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen</li> <li>Rezeptionsstrategien funktional anwenden;</li> <li>repräsentative Varietäten wahrnehmen</li> </ul>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>Sach- und Gebrauchstexten zum Thema conquista/Situation der indigenen Bevölkerung Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>aktuelle gesellschaftliche Ereignisse in der Zielsprache verfassen</li> <li>Arbeitsergebnisse zusammenhängend mithilfe von Notizen präsentieren (Bildbeschreibung, Textzusammenfassungen)</li> <li>begründete Stellungnahmen in der Zielsprache verfassen (z.B. in Diskussionen)</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen</li> <li>Bildbeschreibungen und Interpretationen</li> <li>Sachverhalte schriftlich kommentieren,</li> <li>Karikaturen beschreiben und interpretieren</li> <li>persönlichen Standpunkt schriftlich begründen</li> <li>Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen (z.B. Blog-Eintrag, Briefe, Tagebucheinträge)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachmittlung</b></p> <p>Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz z.B. deutschsprachigen Videoclips die wesentlichen Aussagen entnehmen und mündlich/schriftlich in der Zielsprache sinngemäß wiedergeben</p>	

### Verfügen über sprachliche Mittel/ thematischer Wortschatz

über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel verfügen, campo semántico: la conquista, la situación de los indígenas/el indigenismo, (el trabajo infantil), conectores/enlaces, Textbesprechungsvokabular, Wortschatz zur Beschreibung und Interpretation von Karikaturen, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion

**Grammatische Strukturen:** Wiederholung der tiempos del pasado. **Reale und irrealer Bedingungssätze**

- (ein und) zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, mind map)
- selbstständig und kooperativ das thematische Vokabular und das Vokabular zur **Meinungsäußerung festigen und ausbauen**

### Sprachbewusstheit

- Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
- Sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Lateinamerikanischen kennenlernen.
- ...

### Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte bzw. audiovisuelle Medien verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen zu verschiedenen Aspekten
- Statistiken und Grafiken beschreiben und auswerten
- Karikaturen beschreiben und analysieren

### Sonstige fachinterne Absprachen

#### Lernerfolgsüberprüfung

Vorabiklausur (Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang

#### Projektvorhaben:

Abschlussdiskussion zum Thema



## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Hinweis:** Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des **Kernlehrplans X** hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausur wird in folgendem Quartal in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - EF (2. Halbjahr/ 3. Quartal)
  - Q1 (2. Halbjahr / 3. Quartal)
  
- **Facharbeit:** Eine Facharbeit ist aufgrund der geringen Sprachkenntnissen nicht möglich.
  
- **Verbindliche Anschaffungen:**
  - **EF:** Cuaderno de actividades zu a\_tope.com, Cornelsen, ISBN 978-3-06-120804-2 (ab dem SJ 2023/2024 in digitaler Form)
  - **Q1:** Cuaderno de actividades, Übungsheft zur Grammatik, Klett, ISBN: 978-3-12-538018-9
  - **Q2:** La composición von A. Skármeta ISBN: 978-3-06-121928-4
  
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
  - Zweisprachiges Wörterbuch Spanisch neueinsetzend: ab Q1
  
- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

**1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

**2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**

**Aufgabentyp 1:**

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

**Aufgabentyp 2:**

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

**Aufgabentyp 3:**

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

**3) Verbindliche Instrumente**

**1. Überprüfung der schriftlichen Leistung**

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

## 2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

<b>Konkrete Festlegungen durch die Fachkonferenz der Holzkamp-Gesamtschule Witten (Stand: Juni 2023)</b>				
<b>Themenbereich gem. „inhaltliche Vorgaben“</b>	<b>Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen</b>	<b>ggf. Aufgabenart gem. KLP</b>	<b>Klausurdauer: Minuten</b>	<b>Länge der Ausgangstexte</b>
<b>EF 1.1: 1. Quartal ¡Hola! Me presento.</b>	Schreiben, Hör(seh)verstehen, Verfügen über sprachliche Mittel		<b>90</b>	<b>Schreiben: 50 Wörter</b>
<b>EF 1.1: 2. Quartal Mi gente y mi barrio</b>	Schreiben, Leseverstehen, Wortschatz/Grammatik		<b>90</b>	<b>Lesen: 150 Wörter Schreiben: 50-100 Wörter</b>
<b>EF 1.2: 3. Quartal ¡Me gusta! El día a día</b>	<b>mündliche Kommunikationsprüfung</b>			<b>Dialogisches und monologisches Sprechen</b>
<b>EF 1.2: 4. Quartal En Madrid oder Perú – un país andino</b>	Sprachmittlung, Schreiben, Wortschatz/Grammatik		<b>90</b>	<b>Schreiben: 100-150 Wörter</b>
<b>Q 1.1: 1. Quartal Thema: Las diversas caras del turismo en España (Schwerpunkt Andalucía)</b>	Schreiben, Leseverstehen (Klausurteil B entfällt; S. 3) <sup>1</sup>	<b>1.1</b>	<b>135</b>	<b>Schreiben/Lesen: ca. 250 Wörter</b>

<sup>1</sup> <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=5463> (Aufgabenformate im schriftlichen Abitur der modernen Fremdsprachen - Spanisch)

<b>Q 1.1: 2.</b> <b>Quartal</b> <b>Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</b>	Schreiben, Leseverstehen, Hörsehverstehen	1.1 oder 2	135	Schreiben/Lesen: <b>Max. 550 Wörter</b>
<b>Q 1.2: 3.</b> <b>Quartal</b> <b>Thema: Vivir y convivir en una España multicultural</b>	mdl. Kommunikationsprüfung	/	/	Monologisches und dialogisches Sprechen
<b>Q 1.2: 4.</b> <b>Quartal</b> <b>Thema: Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</b>	Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung	1.1 oder 3	135	Schreiben/Lesen: <b>Max. 550 Wörter</b> Sprachmittlung: <b>400-500 Wörter</b>
<b>Q 2.1: 1.</b> <b>Quartal</b> <b>Thema: Facetas sociales y culturales de Chile</b>	Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen	1.1	180	Schreiben/Lesen: <b>400-500</b>
<b>Q 2.1: 2.</b> <b>Quartal</b> <b>Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (La composición)</b>	Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung	1.1	180	Schreiben/Lesen: <b>400-500</b> Sprachmittlung: <b>400-450</b>

<b>Q2.2: 1. Quartal</b> <b>Thema:</b> <b>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica</b>	<b>Abiturformat</b> des jeweiligen Abiturjahrgangs	<b>Abiturformat</b>	255 Minuten inklusive Auswahlzeit	
<b>Q 2.2:</b> <b>Thema: Clase de repaso</b>				

### 3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

### Definition der Notenstufen für das Fach Spanisch (mündliche Mitarbeit)

<b>Not e</b>	<b>Quantität der Beteiligung</b>	<b>Qualität der Beteiligung (inkl. Referat, Vortrag von Gruppenergebnissen)</b>	<b>Arbeit in Gruppen</b>	<b>Schriftliche Leistungskontroll en (mehrere pro Halbjahr: Vokabular/Gram matik)</b>	<b>Hausaufgaben /Heft (Kontrolle stichprobenhaf t)</b>
------------------	--	---	------------------------------	---	--

<p>1</p>	<p>S. beteiligt sich immer am Unterricht.</p>	<p>Aussagen geben den Sachverhalt richtig wieder. Der Sachverhalt wird ohne Hilfe in der Fremdsprache verständlich und annähernd fehlerfrei dargestellt. Der aktuelle Themenwortschatz fließt immer in die Beiträge ein. Schüler leistet selbstständige Beiträge zum Fortgang des Unterrichts, fällt begründete Urteile.</p>	<p>S. zeigt sich sehr engagiert und interessiert. Findet hervorragende Ansätze, die die Weiterarbeit der Gruppe fördern. Zeichnet sich durch gute Teamfähigkeit aus. Ist „Motor“ in der jeweiligen Gruppe.</p>	<p>Vokabular und Grammatik wird einwandfrei beherrscht und korrekt angewendet.</p>	<p>S. erledigt immer HA. Die Aufgaben werden sorgfältig bearbeitet, die Ergebnisse sind richtig und inhaltlich kreativ. S. führt Hefter sehr gewissenhaft, übersichtlich und vollständig.</p>
<p>2</p>	<p>S. beteiligt sich häufig am Unterricht (zahlreiche Meldungen in jeder Stunde).</p>	<p>Aussagen geben den Sachverhalt häufig richtig wieder. Der Sachverhalt wird meist ohne Hilfe in der Fremdsprache verständlich und ohne grobe sprachliche Verstöße dargestellt. Der aktuelle Themenwortschatz fließt häufig in die Beiträge ein. S. zieht selbstständige Schlussfolgerungen.</p>	<p>S. zeigt sich engagiert und interessiert. Erarbeitet zusammen mit der Gruppe Lösungsansätze. Arbeitet gut mit der Gruppe zusammen.</p>	<p>Vokabular/Grammatik wird nahezu fehlerfrei beherrscht und angewendet.</p>	<p>S. erledigt HA immer. Die Aufgaben werden sorgfältig bearbeitet, die Ergebnisse sind meist richtig. S. führt Hefter gewissenhaft, übersichtlich und vollständig.</p>



<p><b>3</b></p>	<p>S. beteiligt sich regelmäßig (in jeder Stunde einige Male)</p>	<p>Aussagen sind oft richtig, könnten aber genauer oder verständlicher formuliert werden. Der Sachverhalt wird z.T. mit Hilfestellung in der Fremdsprache dargestellt. Der aktuelle Themenwortschatz fließt ab und zu in die Beiträge ein. S. bemüht sich durch Fragen das eigene Verständnis zu verbessern, fasst Unterrichtsergebnisse selbstständig zusammen, erkennt Zusammenhänge</p>	<p>S. zeigt Interesse. Beteiligt sich an der Entwicklung einer Lösungsstrategie. Bemüht sich stets darum, sich sinnvoll einzubringen.</p>	<p>Vokabular/Grammatik wird den grundlegenden Anforderungen gemäß beherrscht und angewendet.</p>	<p>S. erledigt HA in weiten Teilen, zeigt durch Fragen, dass er sich mit den restlichen Aufgaben auseinandergesetzt hat. S. führt Hefter ordentlich und vollständig.</p>
-----------------	---	--	---	--	--

<p><b>4</b></p>	<p>S. beteiligt sich wenig, zeigt aber Interesse, hört zu und ist aufmerksam.</p>	<p>Aussagen enthalten viele Fehler, aber auch Ideen, auf denen aufgebaut werden kann oder mit denen sich eine Diskussion einleiten lässt. S. kann nicht alles in der Fremdsprache ausdrücken, versucht dies aber und lässt sich helfen. S. zeigt Grundkenntnisse des aktuellen Themenwortschatzes. S. kann Stoff größtenteils reproduzieren, kann Arbeitsaufträge sachlich und angemessen bearbeiten.</p>	<p>Auch wenn keine Lösungsansätze eingebracht werden, bemüht sich der S. um eigene Beiträge zum Gruppenergebnis.</p>	<p>Vokabular/Grammatik wird unter einigen Abstrichen den Anforderungen gemäß beherrscht und angewendet.</p>	<p>S. bemüht sich, die HA zu erledigen. Die Qualität der Aufgaben deutet auf mangelnde Fähigkeiten im sprachlichen Bereich sowie auf inhaltlicher Ebene hin. S. führt Hefter nicht unbedingt übersichtlich und richtig.</p>
<p><b>5</b></p>	<p>S. beteiligt sich nicht freiwillig, ist unkonzentriert und abgelenkt (stört)</p>	<p>Antworten sind i.d.R. falsch. S. ist nur selten in der Lage, sich verständlich in der Fremdsprache auszudrücken bzw. macht viele grobe sprachliche Fehler. Der Themenwortschatz wird nicht beherrscht. S. kann auf Fragen nur unzureichend antworten, kann Wesentliches nicht reproduzieren, Zusammenhänge nicht darstellen.</p>	<p>S. neigt dazu, sich zurückzulehnen, anstatt sich einzubringen. Sinnvolle Beiträge sind selten. Bremst die Gruppe aus, anstatt sie voranzutreiben.</p>	<p>Vokabular/Grammatik wird nur ansatzweise beherrscht und kaum richtig angewendet.</p>	<p>Qualität und Quantität der HA deuten auf fehlendes Interesse hin. Erledigte Aufgaben sind fehlerhaft bzw. gehen über einen Ansatz nicht hinaus. Die Heftführung ist lückenhaft, falls vorhanden.</p>

<b>6</b>	S. beteiligt sich in keiner Weise, beschäftigt sich mit anderen Dingen und stört.	Es fehlt jegliches Verständnis, auf Fragen kann nicht geantwortet werden. Grundlegender Wortschatz ist nicht verfügbar. S. ist nicht in der Lage, sich in der Fremdsprache zu äußern.	Fehlendes Verständnis und fehlendes Engagement. Mangelhafte Teamfähigkeit (S. stellt Störfaktor in der Gruppe dar). Beiträge haben nichts mit dem Unterricht zu tun.	Vokabular/Grammatik wird in keiner Weise beherrscht.	S. erledigt HA nicht oder nur selten. Aufgaben zeigen mangelndes Verständnis, Engagement, Sorgfalt. Hefter wird nicht geführt.
----------	---	---	--	--	--

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

*Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

*Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:*

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
  
- Formen - Wie:
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

### 2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

#### **EF neueinsetzend**

Lehrwerk: A\_tope.com (Cornelsen)

Arbeitsbuch: A\_tope.com, Cuaderno de ejercicios

#### **Q1 / Q2 neueinsetzend**

---

#### **Für alle Kurse ab EF**

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (PONS)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

### 2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen**

#### **Facharbeit Spanisch (GKn)**

Die Anfertigung einer Facharbeit im Fach Spanisch ist nicht möglich.

### **4 Qualitätsentwicklung und -sicherung**

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts. Die Verantwortlichen für die Unterrichtsentwicklung und die Fortschreitung der schulinternen Lehrpläne sind die Fachschaftsvorsitzende (TK) und der stellvertretende Fachschaftsvorsitz (BLN). Sie versuchen, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.